



Foto: Klingenberg

# Vorhang auf für deutsche Fliesen

**Cersaie** ■ Seit Jahren wird die weltweit größte Fliesenmesse auch für die deutschen Hersteller zur großen Bühne. Das gilt auch für die Norddeutsche Steingut und Nordceram: Beide vertraten die Steuler-Gruppe, die ohne Steuler und Kerateam angereist war. Auch Ströher fehlte in diesem Jahr – genauso wie Bärwolf. Mit von der Partie: die Deutsche Steinzeug, Villeroy & Boch mit neuem Standkonzept, Boizenburg mit neuem Eigner und Klingenberg.

**Sabina Grafen, Michael Schmidt-Driedger**

■ Mit insgesamt 20 neuen Serien inklusive der Selektivmarke „Easy“ brannte die Norddeutsche Steingut beziehungsweise ihre Marke Grohn ein wahres Innovationsfeuerwerk ab. Darunter befanden sich Serien wie etwa „Original“, ein durchgefärbtes Feinsteinzeug im Used-Look, das in vier Farben und Abmessungen bis hin zum Format 75 x 75 Zentimeter zu sehen war. Neu waren auch drei Serien, die Wand-Boden-Kombinationen anboten, und das Format 60 x 120 Zentimeter, das Grohn erstmals der Öffentlichkeit präsentierte.

## **Nordceram mit „Random Mix“**

Mit drei neuen Serien im Gepäck war Nordceram nach Bologna gekommen. Der Feinsteinzeugproduzent aus Bre-

merhaven präsentierte beispielsweise die Serie „Tecno Score“, die in den vier Farben Beige, Mud, Grau und Anthrazit angeboten wird. Vom quadratischen Mosaik mit Kantenlängen von fünf Zentimetern bis zum Großformat 60 x 120 Zentimeter bietet die Steuler-Tochter die ganze Bandbreite, die durch Sockel und Treppenfliesen abgerundet wird. Ähnliches trifft auf „Estate“ zu, allerdings wird diese Serie lediglich in drei Farben und mit Abmessungen bis maximal 60 x 60 Zentimeter angeboten. Alle Fliesen verlassen das Werk rektifiziert und sind mit der Rutschhemmung R10 ausgestattet. Besonderheit bei „Estate“: Es gibt eine „Random Mix“ genannte Zufallsmischung, bei der sich in allen Paketen mit Unifliesen auch Motivfliesen finden: Jede



Foto: Agrob Buchtal GmbH

2



Foto: Jasba Mosaik GmbH

3



Foto: Villeroy & Boch

4

1 Die Serie „Universal“ von Klingenberg findet sowohl im Privatbereich als auch bei Objekten Anwendung.

2 Großzügige Formate sind im Objektbereich stark nachgefragt. Agrob Buchtal forciert diesen Trend mit der neuen Fliesenserie „Streetlife“.

3 „Jasba-Pattern“ – hier die Version „Vola“ – kommt in praktischer Lieferform: Jeweils neun Fliesen im Format 10 x 10 Zentimeter sind per Glasfasernetz zu Bögen mit 30 x 30 Zentimetern zusammengefasst.

4 „Mineral Spring“ von Villeroy & Boch Fliesen zählt zu den aktuellen Serien mit Steinoptik.

fünfte Fliese trägt eines von 30 unterschiedlichen Motiven.

Das eigentliche Highlight am Messestand der Steuler-Gruppe war allerdings das „Digitale Raumstudio“: Dabei handelt es sich um einen intuitiv nutzbaren Raumkonfigurator, der mit einem Klick Fliesen in einem Beispielraum verlegt. Am Anfang der Entwicklung stand die Überlegung, dass die immer größer werdenden Fliesen in den Ausstellungen des Fachhandels aus Platzgründen kaum noch angemessen präsentiert werden können. Die Software ist nicht nur für Herstellerwebsites gedacht, sondern auch für die Ausstellungsräume des Handels und für den interessierten Endverbraucher, der sich bereits zu Hause über seine favorisierte Fliese informieren kann. Deutlich mehr als nur eine nette Idee ist die Möglichkeit, ein Foto des eigenen Raums unkompliziert hochladen zu können. Dabei sieht man bei der Steulergruppe das „Digitale Raumstudio“ nicht als Unternehmens-, sondern ausdrücklich als Branchenlö-

sung. Möglichst viele Händler und Hersteller für diese Lösung zu begeistern sei das erklärte Ziel, wie Marketingleiter André Steiner im Gespräch mit FLIESEN & PLATTEN erläuterte. – Ausführlichere Informationen zum „Digitalen Raumstudio“ gibt es in der kommenden Ausgabe.

#### Deutsche Steinzeug mit sechs neuen Serien im Markt

Mit sechs neuen Serien reiste die Deutsche Steinzeug nach Bologna – vier davon für Agrob Buchtal: Die Bodenfliesenkollektion „Savona“ setzt auf Natursteinoptik mit leicht glimmernden Glanzpunkten und bietet ein großes Spektrum an Farben und Formaten sowie verschiedene Trittsicherheiten. „Lunar“ heißt eine Feinsteinzeugserie, die an Beton- und Zementböden erinnert und mit eingearbeiteten Streifen sowie zartem Glanz sowohl für private Wohn- und Eingangsbereiche als auch für Badezimmer geeignet ist. Wandfliesen und Dekorelemente in Riegelform ergänzen diese Neuheit 2017.

Bei allen Anbietern mit dabei sind auch in diesem Jahr „Holzfliesen“. Bei Agrob Buchtal heißt die passende Bodenfliesenserie „Driftwood“, sprich Treibholz, und an genau dieses soll sie erinnern: wettergegerbtes Holz, das auf dem Wasser treibt und schließlich an Land gespült wird. Mit der Universalfarbe „Braun-Grau-Mix“ und im Format 60 x 120 Zentimeter soll „Driftwood“ zu vielen Einrichtungsstilen passen.

Für die Bodenfliesenkollektion „Streetlife“ ließen sich die Designer von Agrob Buchtal von Asphalt anregen: Seine typischen Merkmale wie körnige Strukturen, kleine Unebenheiten und Risstexturen standen Pate für den neuen Bodenbelag. Mit einer Dicke von 10,5 Millimetern ist er speziell für öffentliche Anwendungen konzipiert. „Streetlife“ kommt in Farben aus Zement, Basalt, Asphalt und Rost auf den Markt. Die Kollektion umfasst Fliesen in den Abmessungen 60 x 120 sowie 60 x 60 Zentimeter, Trittsicherheitsklasse R10. „Die exakte werkseitige Kalibrierung



Marketingleiter André Steiner präsentierte auf dem Messestand das „Digitale Raumstudio“ der Steuler-Gruppe.



Geschäftsführer Alexander Stenzel (rechts) und Vertriebsleiter Ingo Reisdorfer von Boizenburg standen auf der Cersaie Rede und Antwort.

der Fliese sowie die einheitliche Kanten- ausbildung erleichtern den Fliesenlegern die Verlegung im Formatmix“, erklärte Marketingleiter Werner Ziegelmeier bei der Präsentation. „Das Oberflächendesign ist nicht gerichtet, so dass bei der Verlegung keine Laufrichtung beachtet werden muss. Außerdem erweitern Treppenfliesen und Sockelleisten die Gestaltungsmöglichkeiten, und aufgrund ihrer Frostbeständigkeit ist die neue Feinsteinzeugserie auch in Außenbereichen einsetzbar.“

### Jasba setzt auf Muster und Ornamente aus verschiedenen Kulturen

Jasba beschränkte sich auf zwei Neuheiten: „Liberty“ mit unglasiertem gepresstem Mosaik am Boden und „Jasba-Pattern“ in den beiden Ausführungen „Vola“ und „Mesh“. Historische Fliesen aus diversen Ländern und Kulturkreisen waren Ausgangsbasis für „Vola“. Stark farbige Elemente korrespondieren mit zarten Nuancen, große mit kleinen Verzierungen und mächtige Dekore mit feingliedrigen Mustern. Der Mix wirkt „used“ und sorgt für ein natürliches Ambiente nach eigenen Erfahrungen: mallorquinisch, iberisch-maurisch oder auch nordafrikanisch-orientalisch.

Inspirationsquellen für „Mesh“ waren Webmuster, Stickereien und Textilien. In der Fläche mischen sich verschiedene Musterungen, die Linienführung ist leicht bewegt. Die Farbnuancen umfassen graue

und braune Töne in verschiedenen Intensitäten sowie Naturweiß als verbindende Komponente.

„Jasba-Pattern“ besteht aus glasiertem Steinzeug und ist daher für Wand und Boden in Privatbereichen geeignet. Der gleichzeitige Einsatz ergibt ein sehr expressives und extrovertiertes Raumkonzept. Die Alternative besteht in der Verwendung an Wand oder Boden, so dass einzelne Flächen im Raum ruhig und unaufdringlich wirken können. Dafür gibt es entsprechende Unifliesen mit seidener Oberfläche in den drei neutralen Farben Weiß, Beige und Grau.

### Wand- und Bodenkonzepte bei Villeroy & Boch

Unter dem Motto „Creating Spaces“ zeigte Villeroy & Boch an einem neu konzipierten Stand seine Neuheiten 2017. Insgesamt sechs Serien, die sich mit den Trendthemen „Holz“, „Beton“ und „Naturstein“ auseinandersetzen, bilden die neue Kollektion, die darauf abzielt, trendstarke und gleichzeitig zeitlose Wand- und Bodenkonzepte anzubieten. Die einzelnen Serien sind dabei nicht auf eine bestimmte Stilrichtung festgelegt, sondern passen nach Angaben des Herstellers je nach Farbwahl, Dekor und Interieur in diverse Einrichtungswelten. Die Neuheiten bestehen immer jeweils aus Steingutwandfliesen für die Wandanwendung und Feinsteinzeug für den Boden. Fünf der Serien stam-

men aus dem Bereich „Excellence“, der konsequent den dreistufigen Vertriebsweg unterstützt, die Serie „Mineral Spring“ wurde dagegen speziell für Wohnbauträger konzipiert. Bei ihr bestimmen feine Zeichnungen eines entgegen der eigentlichen Richtung geschnittenen Steins die Optik der Oberflächen. Die Wandfliesen sind in den Farben White und Beige – jeweils matt oder glänzend – sowie in den Formaten 30 x 60 und 20 x 60 Zentimeter erhältlich.

White, Grey, Beige und Greige lauten die Farben, in denen die Feinsteinzeugfliesen für den Boden produziert werden, die dazu passenden Formate sind 30 x 60, 60 x 60 und 45 x 45 Zentimeter. Als Dekoration dient ein Mosaik mit fünf Zentimetern Kantenlänge, das auf 30er-Matten und in allen vier Farben geliefert wird.

Als Reminiszenz an die edle Ornamentik vergangener Tage versteht sich dagegen die Serie „Stateroom“: Highlight sind dabei hochwertige Reliefbordüren mit Edelmetallauflagen aus Gold, Bronze oder Multicolor, die an der Wand die Steingutfliesen im Format 40 x 120 Zentimeter ergänzen.

Die passenden Bodenfliesen der Serie „Stateroom“ in den Ausführungen matt mit Rutschhemmung R9 sowie geläpft gibt es in den Abmessungen 60 x 60 und 60 x 120 Zentimeter.



Setzt auf ein straffes Sortiment: Tom Waltasaari, Vertriebsgeschäftsführer Europa der Eczacibasi-Fliesengruppe und Sprecher der Geschäftsführung der V&B Fliesen GmbH.

### Boizenburg jetzt mit Schöner-Wohnen-Konzept

Topthema des Messeauftritts von Boizenburg war neben den neuen Fliesen natürlich der Besitzerwechsel. Der internationale Fliesenhändler T.trading hatte vor Kurzem das Traditionsunternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern übernommen, und die Cersaie war jetzt der erste gemeinsame Auftritt der Unternehmen. Entsprechend drehten sich die Fragen im Gespräch mit Gesellschafter und Geschäftsführer Alexander Stenzel vor allem um die künftige Ausrichtung von Boizenburg.

Stenzel plant den derzeitigen Umsatz der drei „Kanäle“ T.trading, Boizenburg und Schöner Wohnen von derzeit 70 Millionen Euro in den nächsten drei Jahren auf 100 Millionen Euro zu steigern. In Boizenburg werden künftig nur noch drei Wand- und drei Bodenformate produziert werden, Kleinformate sollen zugekauft und unter Boizenburg vermarktet werden, so die künftige Strategie. – Nähere Informationen dazu erhalten Sie in der nächsten Ausgabe von FLIESEN & PLATTEN in einem ausführlichen Interview mit Alexander Stenzel.

Aber natürlich gab es auch Fliesen auf dem Stand zu sehen, so wie beispielsweise die Schöner-Wohnen-Wandfliesenkollektion, die es seit diesem Jahr bei Boizenburg gibt. Das Wandfliesenkonzept umfasst die Serien „Base“ und „Color“,

dabei werden Fliesen mit matter und glänzender Oberfläche in Größen bis zu 30 x 90 Zentimeter produziert.

### Klingenberg präsentiert Alleskönner auf der Messe

Mit Klingenberg Dekoramik war auf der Cersaie ein weiterer deutscher Keramikhersteller mit mehr als 100 Jahren Firmengeschichte vertreten. Im Mittelpunkt des Interesses stand beim Spezialisten für unglasierte keramische Bodenfliesen die Serie „Universal“, die auf der Bologna-Messe ihre Premiere feierte und vor allem durch ihre vielfältigen Einsatzmöglichkeiten auffällt.

„Universal“ wird in sechs verschiedenen Farben und den vier Formaten 60 x 60, 30 x 60, 30 x 30 und 15 x 15 Zentimeter hergestellt. Klingenberg bietet seine Neuheit in drei unterschiedlichen Oberflächen an: als „Grip“ mit der Rutschhemmung R10/A, als „Grip Plus“ mit R11/B und schließlich als „Starnock“ mit R12, V4/C. Buchstäblich abgerundet wird die Serie mit diversen Formteilen wie Hohlkehlsokkeln, Sockelfliesen mit Rundung sowie Innen- und Außenecken, aber auch mit Treppenfliesen und einem netzverklebten Mosaik im Format 5 x 5 Zentimeter, das auf 30er-Matten geliefert wird.

Mit ihren Eigenschaften und ihrem Aussehen findet „Universal“ genauso im privaten Wohnzimmer ihren Platz wie im gewerblichen Nassbereich. ■

### RAKO

### Die dritte Dimension als Stilelement

Dreidimensionalität ausgehend von feinen Strukturen bis hin zum stark ausgeprägten Relief, ist das vorherrschende Stilelement der neuen Wandfliesenkollektion von Rako, was auch auf der Cersaie zu sehen war. Hingucker waren unter anderem grafische Dekore und eine neue textile Optik sowie Lamellenreliefs und „Metall“-Fliesen. Gleichzeitig präsentierte Rako in Italien seine vergrößerte Formatwahl für Wandflächen. Schwerpunkt war dabei der Bereich von 20 x 40 bis 30 x 90 Zentimeter, wie beispielsweise bei der Serie „Next“ zu sehen war. Die Wandfliesen bietet der tschechische Anbieter in sechs Farben und dem Format 30 x 60 Zentimeter an. Als Dekoration gibt es netzverklebtes Mosaik und Bordüren sowie Dekorfliesen in Patchwork-Optik. Bemerkenswert: Den grobfaserigen, ungleichmäßigen Web-Strukturen auf der Oberfläche dienten originale Texturen als Vorlage, die aus einer Textilfabrik stammen. Bei den Bodenfliesen dominierten Großformate in den derzeit beliebten Trends Beton, Naturstein und Holz.



Vorlage für die grobfaserigen Web-Strukturen auf der Oberfläche sind originale Texturen aus einer Textilfabrik.

### Weitere Informationen

zu den Fliesenneuheiten 2017 und über neue Dienstleistungen der Fliesenindustrie finden Sie im Titelthema der nächsten Ausgabe.

[www.fliesenundplatten.de](http://www.fliesenundplatten.de)

Schlagworte für das Online-Archiv

Cersaie, Fliesenhersteller, Fliesen, Messe